



Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass - Neuigkeiten vom 08.09.2017

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Wpered.su: Über die Ursachen des Bürgerkriegs in der Ukraine

Am 8. September 2013 versammelte sich auf Beschluss des ZK der KPU in Kiew im Stadion „Spartak“ das Aktiv der regionalen und örtlichen Komitees der KPU, um eine Initiativgruppe zur Sammlung von Unterschriften zur Durchführung eines Referendums zu einer Volksinitiative zu bilden und bei der Zentralen Wahlkommission zu registrieren. Bei dem Referendum sollten die Einwohner der Ukraine auf die Frage antworten, ob sie in der Zollunion oder EU sein wollen. Zuvor war ein Antrag an die Zentrale Wahlkommission gestellt worden. Die Versammlung wählte leitende Organe und stellte die Aufgabe, im Lauf eines Monats 3 Millionen Unterschriften zur Unterstützung der Durchführung des Referendums zu sammeln.

Die Partei der Regionen unter Leitung von Janukowitsch und die Europäische Partei, die von Katerentschuk geleitet wurde, schlossen sich gegen die Durchführung des Referendums zusammen. Zuerst übten sie Druck auf die Zentrale Wahlkommission aus und dann auf das Kreisverwaltungsgericht in Kiew, damit dieses die Initiativgruppe nicht registriert.

Als Zeichen des Protestes fanden in vielen Oblastzentren der Ukraine, darunter auch in Donezk, Kundgebungen statt. Am 6. Oktober 2013 versammelten sich im Park des Leninschen Komsomol einige tausend Teilnehmer. Im Ergebnis erreichte die Initiativgruppe 4 Mio. Unterschriften von Wählern zur Unterstützung des Referendums, aber die Regierung ignorierte die Meinung des Volkes. Gleichwohl ordnete sie sich einigen tausenden Nationalisten unter, die einen blutigen Maidan veranstalteten, der in einen Bürgerkrieg in der Ukraine überging.

In der Verfassung heißt es, dass die Macht in der Ukraine dem Volk gehört, aber tatsächlich hat eine Gruppe militanter Nationalisten sie übernommen. Sie usurpierte sie und zieht das Land in den Abgrund. Wie 1933 mit dem Regierungsantritt Adolf Hitlers in Deutschland, so haben die Faschisten 2013 in der Ukraine einen Kampf gegen die Kommunisten begonnen – sie setzten das Gebäude des ZK der KPU in Brand, stürzten das Denkmal W. I. Lenins und verboten in der Folge die Aktivität der Kommunistischen Partei der Ukraine. Die Geschichte hat gezeigt, dass die Kommunistische Partei der einzige Verteidiger und Fürsprecher der Interessen des arbeitenden Volkes ist, deshalb fürchten die Regierenden sie.

Nach dem Zeugnis unserer Genossen, die sich in Kiew befinden, ist die Autorität der derzeitigen Regierung in der Ukraine in den letzten drei Jahren „unter die Fußbodenleiste“ gefallen. Dennoch trägt die Gehirnwäsche durch die Kiewer und

örtlichen Massenmedien ihre Früchte. Nach ihrer Meinung beginnt ein Teil der Bevölkerung die Banderaideologie zu teilen, d.h. sie verwandeln sich in Faschisten, ohne das selbst wahrzunehmen. In den Köpfen der einfachen Menschen ändert sich das Koordinatensystem der Werte. Sie beginnen, Russland, die gemeinsame Geschichte mit diesen, russische Menschen zu hassen, sie für eine minderwertige Rasse zu halten. Es wiederholt sich das, was in Deutschland 1933 geschah, als die Kleinbürger in ihrer großen Mehrheit begannen, die Ideologie der wilden Nazisten zu teilen. Aber es gibt auch einen großen Unterschied. Die Deutschen unterstützten ihren Führer, aber Poroschenko und seine Komplizen haben im Volk fast jeden Respekt und Vertrauen verloren.

Der einzige Teil der ehemaligen Ukraine, dessen Bevölkerung in ihrer Mehrheit die Banderaideologie nicht teilt, ist der Donbass, der den „Nazis“ würdig Widerstand geleistet hat. Die Sympathisanten der DVR und der LVR nehmen an, dass gerade von hier aus ein tatsächlicher und nicht nur den Worten nach bestehender Volksstaat wiedergeboren werden wird. Sie verbinden ihre Hoffnung mit uns. Sie erwarten, dass die Republiken unverzüglich die Informationsblockade über das Internet, über starke Radiosender durchbrechen.

Die Sowjetarmee hat 1945 unter der Führung der KPdSU den Völkern Europas die Freiheit vom Faschismus gebracht. Unsere Brüder und Freunde in der Ukraine erwarten Hilfe und Befreiung und ihre Hoffnung verbinden sie mit der Kommunistischen Partei.

Anatolij Chmelowoj, Zweiter Sekretär des ZK der KP der DVR